

experts and budding arachnologists proved to be effective and productive. Besides, the online format of the conference showed its advantages over traditional meetings: e.g. it took less time to be organized, more specialists managed to get together and, more importantly, thanks to the financial support of the KMK publishing house (Moscow) and the Institute of Plant and Animal Ecology (Yekaterinburg), it turned out to be free for all participants.

The conference indicated the need for further development of academic research across all fields of the arachnology. Based on the results of discussions undertaken during the conference, we agreed:

- to hold such meetings regularly and to involve English speaking participants;
- to recommend the publishing of all primary biodiversity digital data in public repositories, following international standards for this data type;
- to organize online approbation seminars for all arachnologists approaching their PhD viva.

The next and hopefully face-to-face meeting of the Russian speaking arachnologists is planned within the arachnological section at the 16th Congress of the Russian Entomological Society, which will be held by the Lomonosov Moscow State University (Moscow) 22.–26. Aug. 2022.

The authors are grateful to Y. M. Marusik, O. L. Makarova and V. M. Kartsev for their critical comments and suggestions on the manuscript and to D. V. Logunov for editing the English.

Anna A. NEKHAEVA, A. N. Severtsov Institute of Ecology and Evolution, Russian Academy of Sciences, Leninsky prospect 33, Moscow 119071, Russia; E-mail: adrealinea@gmail.com

Artem N. SOZONTOV, Institute of Plant and Animal Ecology of the Ural Branch of the Russian Academy of Sciences, 8 Marta 202, Ekaterinburg 620144, Russia; E-mail: A.N.Sozontov@gmail.com and Ural Federal University, Mira 19, Ekaterinburg 620002, Russia

Nachruf / Obituary

In Erinnerung an Jürgen Guttenberger (1972–2021) In memory of Jürgen Guttenberger (1972–2021)

Jürgen Guttenberger (Abb. 1) wurde am 6. September 1972 in Neumarkt/Oberpfalz geboren, wuchs in Lauterhofen auf, lebte dort mit seiner Familie und verstarb am 5. April 2021 mit nur 48 Jahren.

Nach der Schule machte Jürgen zuerst eine Ausbildung zum Kfz-Mechaniker. Über den Zivildienst landete er im sozialen Bereich und entschied sich zu einer weiteren Ausbildung in der Heilerziehungspflege. Bis zu seinem Tod arbeitete er in diesem Beruf, viele Jahre als Gruppenleiter einer Wohngruppe für Menschen mit Behinderung, im letzten Jahr dann als Bereichsleiter in der Einrichtung. Er hinterlässt seine Frau Beate, zwei Söhne im Teenager-Alter sowie seine Mutter und einen Bruder.

Jürgen trat dem Spinnenforum der AraGes am 23. Januar 2013 bei. Durch seine akribische Art, hohe technische Begabung und ein scheinbar kaum zu stillendes Interesse an der heimischen Fauna brachte er alle Voraussetzungen mit, die für die Arachnologie notwendig waren. Schon nach wenigen Jahren gehörte er zu den wenigen Hobbyarachnologen in Deutschland, die mit hochwertigen Mikroskopaufnahmen glänzten (Abb. 2), aber auch eine hervorragende Artenkenntnis der heimischen Spinnenfauna besaßen. Ebenso war Jürgen stets daran interessiert, die Qualität seiner Abbildungen weiter zu verbessern. Unvergessen sind seine Forenbeiträge, in denen er im Detail den Aufbau seiner Fotoanlage erklärt oder aus welchen Teilen aktuell seine genutzte Ausrüstung besteht. In dutzenden Beiträgen half er Laien bei der Bestimmung ihrer fotografierten Spinnen oder stand mit Rat zur Seite, wenn es um Fragen zur Mikroskopfotografie ging. Etliche seiner oftmals hervorragenden Aufnahmen sind im Wiki des Spinnenforums vorhanden und werden Interes-



Abb. 1: Jürgen in seinem „Spinnenkeller“, ganz in seinem Element
Fig. 1: Jürgen in his element in his „spider cellar“

sierten auch in Zukunft bei der Bestimmung helfen und die europäischen Spinnentiere in ihrer Vielfalt näher zu bringen.

Seine Nachweisliste im Atlas der Spinnentiere (Arachnologische Gesellschaft 2021) zeugt ebenfalls von einer äußerst regen Sammeltätigkeit. Insgesamt 3563 Nachweise von 318 Spinnenarten sowie 117 Nachweise von 22 Weberknecht- und Pseudoskorpionarten sind von ihm im Atlas der Spinnentiere Europas gelistet, die meisten davon aus der Umgebung von Lauterhofen, aber auch aus anderen europäischen Ländern. Jürgen verstand sich bei der Feldarbeit gut darauf, verschiedenste Sammelmethode zu nutzen. Neben gängigen Methoden wie dem Kescher oder Bodenfallen setzte er

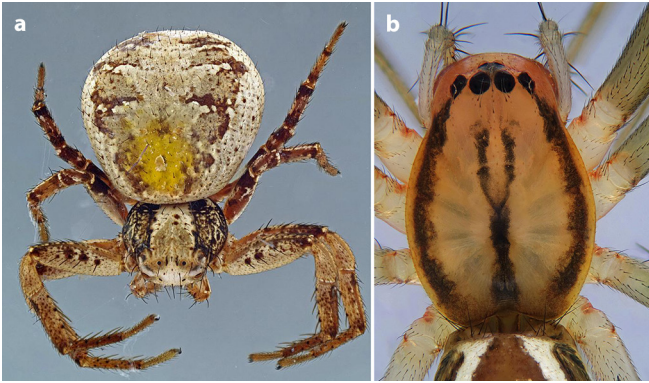


Abb. 2: Fotografien von Jürgen Guttenberger. **a.** *Xysticus audax*, dorsal; **b.** *Linyphia triangularis*, Prosoma dorsal

Fig. 2: Photos by Jürgen Guttenberger. **a.** *Xysticus audax*, dorsal view; **b.** *Linyphia triangularis*, prosoma, dorsal view

auch Stammeklektoren in seinem privaten Wald ein, um die immer noch drastisch understudierte Rinden- und Stammfauna unserer Wälder zu dokumentieren. Er hinterlässt uns gut sortiertes Material aus dieser Untersuchung, das wir noch auswerten werden.

Selbst Urlaube (Abb. 3) wurden für das Sammeln von Spinnen genutzt. So entstammt das Material zu seiner Publikation über den Erstnachweis von *Prinerigone vagans* in Polen (Guttenberger et al. 2016) einem solchen. Jürgen war auch stets bereit, eigenes Material schnell und unkompliziert der Forschung zur Verfügung zu stellen, z.B. für die Arbeiten von Wolff (2015) und Muster & Michalik (2020).

2017 nahm Jürgen erstmals bei einem arachnologischen Treffen (SARA, in München) teil und 2019 lernte ihn schließlich ein größerer Kreis bei der AraGes-Tagung in Basel kennen. Zu vielen Mitgliedern des Spinnenforums wie auch zu anderen Arachnologen bestand vorher schon ein intensiver Austausch per E-Mail.

Jürgen: Du fehlst uns!

Dank

Wir danken Beate Guttenberger für Informationen über Jürgen und die Fotos von ihm.



Abb. 3: Typische Beschäftigung im Urlaub in Südtirol

Fig. 3: Typical activity on holiday in South Tyrol

Literatur

- Arachnologische Gesellschaft 2021 Atlas der Spinnentiere Europas. – Internet: <https://atlas.arages.de/source/3004> (14. Aug. 2021)
- Guttenberger J, Guttenberger L & Bauer T 2018 *Prinerigone vagans* new to Poland (Araneae: Linyphiidae), with comments on taxonomy and distribution. – Arachnologische Mitteilungen 55: 75-78 – doi: [10.30963/aramit5513](https://doi.org/10.30963/aramit5513)
- Muster C & Michalik P 2020 Cryptic diversity in ant-mimic *Micaria* spiders (Araneae, Gnaphosidae) and a tribute to early naturalists. – Zoologica Scripta 49: 197-209 – doi: [10.1111/zsc.12404](https://doi.org/10.1111/zsc.12404)
- Wolff J 2015 Comparative functional morphology of attachment devices in Arachnida. Dissertation, Christian-Albrechts-Universität, Kiel. 229 S.

Tobias BAUER, tobias.bauer@smnk.de
 Theo BLICK, info@theoblick.de